

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

FC Erzgebirge Aue, Polizeidirektion Chemnitz, Fanprojekt Aue

Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden, Geschäftsbereich
Ordnung & Sicherheit der LH Dresden, Jugendamt Dresden,
Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung Prävention und
Sicherheit, DFB Fananlaufstelle

FON
0351 48 52 049

FAX
0351 48 52 056

MAIL
mail@fanprojekt-dresden.de

WEB
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 01.03.2017

AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM FC ERZGEBIRGE AUE UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 26.02.2017

BANKVERBINDUNG
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **200 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD

Vor dem Spieltag standen wir in Kontakt mit dem Fanprojekt Aue und der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden. Die Fanabteilung der SG Dynamo Dresden veröffentlichte die Faninfos zum Spiel und den gemeinsamen Fanbrief von Landes- und Bundespolizei. Diese Informationen kommunizierten wir über unsere Online-Kanäle.

Darüber hinaus wurden unsere Fragen, die wir vor jedem Spieltag an die zuständige Polizeibehörde übermitteln, telefonisch vom Einsatzleiter der Polizeidirektion Chemnitz beantwortet, wofür wir uns auf diesem Wege bedanken möchten.

AN- UND ABREISE

Das Fanprojekt Dresden war mit zwei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort.

Bei der An- und Abreise kam es nach unserer Wahrnehmung abgesehen von der Verkehrslage zu keinen Problemen. Der allergrößte Teil der Dynamo-Fans war individuell mit PKW und Kleinbussen angereist, zudem reisten viele Anhänger mit der Bahn an.

RÜCKMELDUNGEN VON DYNAMO-FANS (AUSZÜGE)

In unserem Auswärtsfragebogen schilderten viele Dynamo-Fans ihre Sicht auf den Spieltag, die wir Ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben möchten (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt und die Relevanz der Kommentare können nicht überprüft werden).

Eine beträchtliche Zahl der Rückmeldungen drehte sich um das Filmen der Gästefans durch die Polizei im Stadion, was von vielen Anhängern als ungerechtfertigt und störend empfunden wurde.

ANERKANNTER FREIER
TRÄGER DER KINDER-
UND JUGENDHILFE

Als schwierig wurde auch die Parkplatzsituation vor Ort wahrgenommen, weil es aufgrund der Lage der Parkplätze und teilweise durch offenbar unklare Einweisungen von Polizei und Ordnungskräften zu längeren Wartezeiten kam. Zudem schilderten einige Anhänger, dass es aufgrund von Fehlverhalten einzelner mitgereister Fans in den Shuttlebussen zum Bahnhof zu Problemen untereinander gekommen sein soll.

Trotz dieser angesprochenen Aspekte lobten viele Anhänger die Abläufe rund um den Spieltag.

Die sanitären Anlagen für die Mädels sind völlig unzureichend. 3 Toiletten für den Gästeblock!!! Wir mussten leider den Sani aufsuchen, es war sehr umständlich dahin zu gelangen und auch nicht ausgeschildert. Ordner und Sanitäter waren aber sehr hilfsbereit und freundlich.

Stimmung im Gästeblock ließ etwas zu wünschen übrig, da Capos unkoordiniert, Capo (linke Seite) falscher Rhythmus, falscher Einsatz - ergab häufiger Kanon

Die Nudeln waren lecker, dass könnte man sich ruhig mal abgucken, statt immer nur Bratwurst- oder Schnitzelbrötchen. Die Parkplätze hätten besser ausgeschildert sein können, dann hätte man nicht von Löbnitz laufen müssen, obwohl der erste Parkplatz fast leer war.

Alles sehr ruhig und entspannt, nur Verpflegungssituation mit Blick auf die Anzahl der Gästefans ungenügend.

Verhalten der Polizei im Stadion bekommt deshalb eine 3, weil es eine Sauerei ist, dass ohne jeglichen Anlass permanent gefilmt wird.

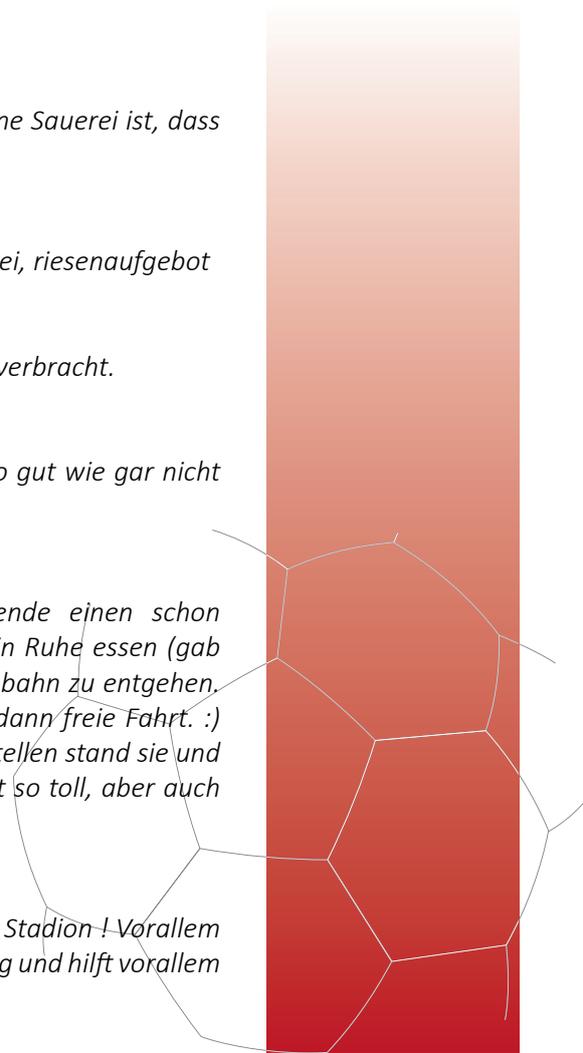
Nerviges Verdachts unabhängiges filmen und fotografieren der Polizei, riesenaufgebot

Verlief alles problemlos, selten so einen entspannten Tag im Schacht verbracht.

Was soll man sagen, An- und Abreise absolut reibungslos, Polizei so gut wie gar nicht bemerkt. Das Ergebnis ein Traum. Perfekter Tag. Dynamische Grüße

Die Security hat einen sehr schnell (Ca. 20 min) nach Spielende einen schon rausgeschmissen. Wollte erst einmal einige raus lassen, noch was in Ruhe essen (gab aber kaum noch was) und auf Toilette gehen, um den Stau zur Autobahn zu entgehen. War so leider nicht möglich. Durch das warten am Auto hatte ich dann freie Fahrt. :) Positiv war vor dem Spiel die Leitung der Polizei. An den wichtigen Stellen stand sie und zeigte einen den Weg. Durch die Bauweise war die Stimmung nicht so toll, aber auch weil viele nicht mitmachen. Fand ich sehr schade.

Was sehr negativ aufgefallen ist, ist der überkonsum von Alkohol im Stadion! Vorallem auch im Spiel machten sich „Fans“ auf dem Weg zum Bierstand! Nervig und hilft vorallem



der Mannschaft nicht !

Während die Mehrheit der Fans mitreist um die Mannschaft anzufeuern und Auswärtsatmosphäre zu schnuppern gibt es doch einige die nur zum „Saufen“ anreisen. Diese Personen haben kein Interesse dem Spielverlauf zu verfolgen und Dynamo würdig zu vertreten. Ärgerlich das dann die Karten ,die eh viel zu wenig sind, an solche Leute rausgehen .

Eigentlich waren wir ja in Aue. Leider hatte ich zuweilen das Gefühl ich wäre auf dem Oktoberfest. So viele sturzbesoffene würde ich eher da vermuten. Es war mehr als nur nervig sich mehr darauf konzentrieren zu müssen das nicht gleich wieder Einer mit seinem 4er Träger auf die Fresse oder in einen hinein fliegt. Vorallem sind diese Kunden ja nicht mal mehr in der Lage unsere Mannschaft anzufeuern. Bei manchen möchte ich fast bezweifeln ob die überhaupt noch wussten wo Sie waren und warum!! Es ist um so bedauerlicher da diese ja auch Karten denjenigen vorenthalten die liebend gern unsere Mannschaft unterstützen würden. So eine Situation hatte ich bei bisher keinem Spiel erlebt. Obwohl es sich in letzter Zeit gewiss zugespitzt hat. Ich möchte natürlich nicht nur meckern. 90% der Fans waren mehr als gut drauf und dem Spiel unserer Mannschaft ebenbürtig. Aber diese anderen 10% könnte ich aber liebend gern verzichten. Ich bin gewiss kein Gegner des Alkohols. Aber ins Stadion gehe ich des Fussballs und des Supports wegen. Diese Kunden sollten sich eventuell auch mal fragen wie sie den Verein und uns Fans repräsentieren. Mit dynamischen Grüßen

Mal ein entspanntes und angenehmes Auswärtsspiel (Anfahrt , Einlass , Abreise !)

Ausschilderung Gästeparkplatz bzw Auskunft von Security/Polizei war unterschiedlich, jeder hat was anderes gesagt zwecks Anfahrtsweg Parkplätzen. Allgemein Parkplatzknappheit

Die Probleme kamen alle mit der Rückfahrt. Es fing ja schon damit an, dass wir unseren Zug verpassten, weil wir ja ständig irgendwo standen. Somit kam das schlimmere Übel. Wir haben den nächsten Zug genommen und obwohl über 30 Polizisten am Bahnhof Aue waren, stieg keiner ein, was ein fataler Fehler war. Natürlich waren Aue Fans mit im Zug. Klar gab es kleine Stichelein, dennoch saßen alle friedlich miteinander bis eine Gruppe anfing Anti Dynamo Lieder zu singen. Haben wir auch getan und keine 4 Sekunden später flog eine Flache in unsere Richtung und eine Person verlor seine Brille. Mit einmal stürmten 3-4 Aue Fans wütend auf uns und wollten uns schlagen. Zum Glück wurden sie aufgehalten, aber sie haben alles versucht um an uns ranzukommen. Sie beleidigten uns immer mehr und aus Angst sind wir in den hinteren Teil zu anderen Dynamo geflüchtet die uns beschützt haben. 2 Personen von uns bekamen Tritte (u.a. In den Rücken) ab. Kurz vor Thalheim eskalierte die Stimmung wieder und 5 von den Dynamo Fans schlugen sich mit den Aue Fans die uns vorher schon angriffen (Grund: Aue Fans wollten die Mütze eines Dy-Fans klauen). Zum Glück kam dann ein Security und der Bahnfahrer und schmiss die Chaoten raus. Als wir dann endlich in Chemnitz waren wurden wir ewig von der Polizei aufgehalten, da diese unsere Personalien aufnahmen, Bilder gemacht haben und uns durchsucht haben. Auf die Frage, wieso keiner bei uns im Zug war, was absolut notwendig war, bekam ich keine Antwort und wurde immer ignoriert. Dank dieser Maßnahmen verpassten wir 2 Züge und kamen somit erst nach 21 Uhr in Dresden an.

Hinfahrt mit der Bahn war ohne Vorkommnisse. Nach dem Spiel haben im Shuttlebus (vom Stadion zum Hauptbahnhof Aue Dynamofans mutwillig und mit großer „Freude“ die Inneneinrichtung des Bus teilweise demoliert: Deckenverkleidung beschädigt, die Beleuchtung abgerissen und zertreten, Sitze heraus gerissen und die ganze Zeit auch noch, bei geschlossenen Fenstern, geraucht. Man mußte sich als friedlicher Fan für ein solches Verhalten schämen. Wir haben unmittelbar nach Ankunft des Shuttlebus diese Aktionen der Polizei vor Ort gemeldet. So ein „Fan“-verhalten ist nicht zu tolerieren. Im Rückblick blieb für mich nicht nachvollziehbar, daß die Ordnungskräfte den Bus nur mit einem Transporter begleiteten und keine mit ihm Bus mitfahrenden Kräfte abstellten.

Wir wurden von der Polizei in Chemnitz ewig festgehalten und von jedem wurde ein Einzelfoto gemacht und es wurde nicht gesagt, wann wir gehen können, manche haben dadurch ihren Anschlusszug verpasst. Es war katastrophal.

Anreise und Stadionbesuch waren perfekt und verliefen reibungslos. Auf der Rückfahrt kam es allerdings zu gravierenden Problemen: Ich bin mit 9 weiteren Freunden zum Spiel mit dem Zug nach Aue angereist, weshalb wir auf den Shuttlebus angewiesen waren. Auf der Rückfahrt vom Stadion zum Bahnhof (Bus fuhr mit der Kirsche ums Dorf um dorthin zu gelangen) fingen zahlreiche „Dynamo-Fans“ im Bus an zu rauchen und beschädigten die Inneneinrichtung gravierend. Ich als Nichtraucher und zivilisierter Mensch empfand diese Situation als sehr unangenehm. Zwei aus unserer Gruppe teilten die Geschehnisse den Polizisten am Bahnhof mit, da die Beamten welche im Bus mitfuhren keine Reaktion zeigten. Um eine Konfrontation mit den besagten Personen zu vermeiden und weil uns keiner mitteilen konnte ob Polizisten im Zug mitfuhren, was ja dann der Fall war, entschieden wir uns nicht mit der Regionalbahn nach Zwickau, sondern mit der nach Chemnitz mitzufahren. Obwohl am Aue-Stadion Fans des Gastgebers einstiegen blieb die Situation zunächst entspannt und man begann sich über dies und jenes zu unterhalten. Ohne irgendeinen Grund störte dies mehrere Aue-Fans und welche ohne Ankündigung eine Bierflasche in unsere Richtung warfen, welche uns nur knapp verfehlte. Ohne das Eingreifen der eigenen Aue-Fans, wären sie vermutlich auf uns losgegangen. Wir zogen uns zum Zugende zurück. Es kam allerdings zu mehreren Schlägereien zwischen anderen Dynamo-Fans, die zufällig mit in unserem Zug saßen und besagten Erzgebirgern. Kurz vor Chemnitz verließen diese den Zug. In Chemnitz Hbf angekommen erwartete und bereits ein Großaufgebot der Polizei und hielt ALLE aussteigenden Fahrgäste fest. Es erfolgte eine Personenkontrolle aller Fahrgäste und Feststellung der Identität. Dies dauerte über 1 Stunde, weshalb wir erst gegen 22 Uhr Dresden erreichten, da wir mehre Züge nach Dresden verpassten. Mitgereiste Freunde aus unserer Gruppe welche leichte Tritte oder unbedenkliche Glassplitter abbekamen und deshalb noch zur Polizeiwache mussten, erreichten Dresden tlw. erst gegen Mitternacht. FAZIT: Ich bin diese Saison bei 6 Auswärtsspielen dabei gewesen. Werde auch weiterhin auswärts fahren, mit dem Zug war es allerdings nach den gestrigen Ereignissen auf jeden Fall die Letzte...

1. Zu wenig einlasstore offen. Wir haben im 1-2 weitere Tore gebeten was aber abgelehnt wurde. 2. Wir sind mit dem Zug Angereist, die Hinfahrt war ohne Probleme, bei der Rückreise mussten ca 50 Personen 1h warten da der Zug 16.09 Uhr zu klein für alle war. Schweinerei für alle die da warten mussten und ohne Getränke (Wasser) da stehen mussten. Kranke oder ältere Menschen ging es da sehr schlecht. Wir hatten das Gefühl, das unser Bus der letzte von 3 Bussen so blockiert wurde das wir den Zug nicht bekommen sollten. 3. Polizei war teilweise sehr unentspannt aber auch es gab auch nette die versucht haben uns zu helfen. 4. Ein großen dank an unsere Szenekundigen Beamten die uns unterstützt haben das wir in zwickau weiter fahren konnten ohne

wieder 1h warten zu müssen. 5. Danke an die SGD (alle sind damit gemeint) für diesen geilen Tag im Schacht !

Meine Meinung bitte in die Auswertung. Ich bin immer im VIP und finde es eine bodenlose Frechheit wie mit friedlichen Dresdner Anhängern in diesem VIP Bereich von Aue umgegangen wird. Es gibt keine Trennung zwischen den für mich viel zu teuren VIP Bereich und dem „ Hirniblock von Aue „. Unseren Leuten wurde auf dem Weg vom Block D ins das VIP Zelt Schläge angeboten und die Polizei musste eingreifen damit diese Gäste unverletzt in diesen Bereich zurück konnten, nach dem das Spiel beendet war. Meinen Unmut habe ich dann einigen mir bekannten Auern zum Ausdruck gebracht. Ich habe in Dresden so etwas noch nie im VIP erlebt und bin schon viele Jahre treuer VIP Besucher in Dresden.

Warum mussten Schlauchschals am Einlass abgegeben werden ohne die Möglichkeit diese ordentlich zu hinterlegen? Das stand noch in der Faninfo im Vorfeld. Leider wieder viele stark alkoholisierte Fans im Gästeblock. Wie kann man sich bei dieser kurzen Anreise nur so hart gönnen?

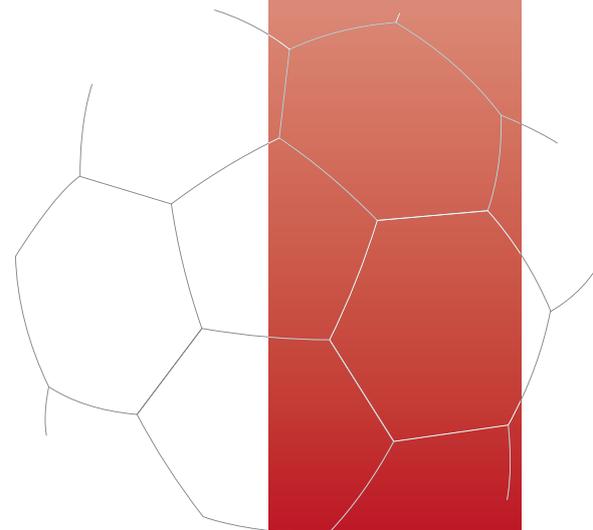
FAZIT

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dresdner Fans den Spieltag mit der Gesamtnote 2,02. Im Vergleich zu den bisherigen Spielen der laufenden Saison ist diese Bewertung im absoluten Durchschnitt einzuordnen. Während die Einlasssituation mit der Note 2,0 etwas besser als bei anderen Saisonspielen bewertet wurde, erteilten die Dynamo-Fans der eigenen Stimmung mit der Note 1,93 die dritt-„schlechteste“ Bewertung.

An der Online-Umfrage nahmen insgesamt 200 Fans teil. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Fanprojekt Dresden e.V.



Spiel vom 26.02.2017 gegen FC Erzgebirge Aue (200 Dynamo-Fans haben teilgenommen)

Durchschnitt (Schulnoten)

Einlasskontrolle am Gästeblock:	2,00
Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:	2,01
Stimmung im Gästeblock:	1,93
Verhalten der Polizei im Stadion:	2,17
Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions:	2,41
Verhalten der Dynamofans:	1,60

Die Anreise der Fans erfolgte durch

PKW/Kleinbus:	73,0 %
Fanbus:	6,5 %
Bahn:	18,0 %
Nahverkehr:	0,5 %
Sonstiges:	2,0 %

Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise

Ja:	6,5 %
Nein:	93,5 %

Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?

Ja:	85,0 %
Nein:	15,0 %

Woher sind die Fans vorrangig angereist?

Sachsen	88,0 %
Thüringen	2,0 %
NRW	2,0 %
Bayern	2,0 %

Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?

Selten:	25,0 %
Gelegentlich:	28,0 %
Oft:	27,5 %
Fast immer:	19,5 %

Verteilung der Steh- und Sitzplätze

Stehplatz:	95,5 %
Sitzplatz:	4,5 %

Alterszusammensetzung der Fans

unter 18 Jahre:	12,0 %
18-27 Jahre:	40,0 %
28-40 Jahre:	28,5 %
41-60 Jahre:	19,0 %
über 60 Jahre:	0,5 %

Anteil der Geschlechter

Männlich:	76,5 %
Weiblich:	23,5 %

